

SCE MagaZin

www.scemz.de

Landesliga Süd 2024/25

Nr. 14

21.06.2025



30. Spieltag Landesliga Süd 2024/25
SC Eintracht 1912 Miersdorf / Zeuthen – SG Eintracht Peitz
Samstag, 21.06.2025, 15.00 Uhr
Sportplatz Wüstemarkter Weg



VORWORT

Liebe Fans!

Herzlich willkommen zum letzten Spieltag der Landesliga Süd in der Saison 2024/25. Und auch zur Aufstiegsfeier unserer Eintracht? Mit einem Sieg heute gegen die SG Eintracht Peitz ist sie ganz sicher in die Brandenburgliga aufgestiegen.

Wir feiern das Finale einer grandiosen Saison mit einem Endsprint, der so dramatisch war, wie es sich die meisten von uns sicherlich nicht in ihren kühnsten Träumen haben vorstellen können.

Blicken wir noch einmal kurz zurück.

Vor dem drittletzten Spieltag lag die Eintracht auf Platz 1 der Tabelle, punktgleich mit unserem großen Rivalen Victoria Seelow. Weil der beim FC Eisenhüttenstadt patzte (1:1), unsere Mannschaft aber gegen den SV Döbern mit 4:0 gewann, ging sie mit zwei Punkten Vorsprung in das Spitzenspiel beim Tabellenzweiten.

Wer vor einer Woche in Seelow dabei war (und es waren sicherlich 200 Eintracht-Fans vor Ort), der wird diesen Tag so schnell nicht vergessen. In der Nachspielzeit machte unsere Mannschaft aus einem 0:2 ein 2:2, Toni Hager und Thede Rosenboldt trafen in der 94. und 98. Minute. Statt einem Punkt Rückstand doch weiter zwei Zähler vorne weg – der Jubel war unbeschreiblich und hallte die ganze Woche nach.

Aber: Es reicht noch nicht. Es fehlt noch der letzte Schritt zum großen Ziel. Den will die Eintracht heute gegen Peitz, das als Absteiger feststeht, machen.

Doch schon jetzt möchten wir Danke sagen:

Danke an die Mannschaft, die eine großartige Saison hingelegt hat und vor allem immer dann, wenn es mal kritisch wurde, die richtigen Antworten fand (s. Seelow).

Danke an Trainer Thorsten Beck und sein Team mit Martin Klink und Christian Stiehl sowie Teamleiter Brian Päprow. Kompetenz gepaart mit Engagement und Begeisterung – das ist ihr Erfolgsrezept. Wir können froh sein, dass sie bei der Eintracht sind.

Danke an Kutte Welzel und Toni Hager von der sportlichen Leitung, die im Hintergrund die Fäden ziehen und seit Wochen dabei sind, mit den Trainern die kommende Saison zu planen.

Danke an Euch, liebe Zuschauer und Fans. Eure Unterstützung ist ein wichtiger Baustein für den Erfolg. Wir hoffen sehr, dass wir Euch dafür heute mit den Aufstieg belohnen können.

Mit rot-schwarz-weißen Grüßen!
Eure Eintracht

sabelus **xxl**
Ihre großen Familienapotheken.

Impressum

Herausgeber:	SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V., Wüstemarker Weg 2, Tel.: 033762 - 80 87 46, E-Mail: scemz@scemz.de
Redaktion:	Gregor Ruhmüller
Fotos:	Sina Baumgartl
Layout / Satz:	Dennis Wolpert

BOGENLAMPE, OLE-GALA, PAULE-TORE UND SEELOW-WUNDER

Es ist eine Saison mit vielen Höhepunkten und nur wenigen Tiefs. Ein Rückblick auf die Spielzeit unserer Landesligamänner.

24. August 2024, 1. Spieltag:

Was für ein Superstart für unseren neuen Trainer Thorsten Beck und sein Team! Gegen Aufsteiger Pneumant Fürstenwalde gewinnen sie 6:0, übernehmen gleich die Tabellenführung. Gefeierte wird mit der Feuerwehr Miersdorf, die an dem Wochenende 100 Jahre als wird.



31. August 2024, 2. Spieltag:

Dramatik im ersten Derby der Saison. Beim 4:3 bei Frankonia Wernsdorf erzielt Thede Rosenboldt mit einer Bogenlampe von der Seitenlinie den Siegtreffer.



21. September 2024, 4. Spieltag:

Wieder Derby, diesmal ist es nicht so eng. 5:0 bei Phönix Wildau! Vier Tore resultieren aus Standards.

28. September 2024, 5. Spieltag:

Drama, Baby! Gegen Wacker Cottbus-Ströbitz liegt die Eintracht nach 55 Minuten 1:3 zurück. Nils Reichardt und Nick Ebert sorgen für den Ausgleich, der eingewechselte Kay Krüger für das 4:3. Am Ende heißt es 5:3.

9. November 2024, 10. Spieltag:

Jetzt erwischt es die Eintracht doch! Sie verliert zum ersten Mal in dieser Saison. Beim 1:3 beim FC Eisenhüttenstadt geht sie vor allem vor der Pause unter. In der Halbzeit liegt sie 0:3 zurück. Kurios: Die unmittelbaren Rivalen FC Lauchhammer und der SV Döbern verlieren auch.

16. November 2024, 11. Spieltag:

Mit Wut im Bauch geht es zum Spitzenreiter Lauchhammer – und der wird mit 5:0 abgefertigt. Eine Gala-Vorstellung vor allem in der 2. Halbzeit, in der alle fünf Tore fallen. Die Eintracht übernimmt wieder Platz 1.



7. Dezember 2024, 14. Spieltag:

Herbstmeister! Verfolger Seelow wird an der Schulstraße 2:1 geschlagen. Damit geht die Eintracht als Tabellenführer in die Winterpause.

1. März 2025, 16. Spieltag:

Rückrunden-Start – und die Eintracht ist in Torlaune! 10:0 bei Pneumant Fürstenwalde. Die Neuzugänge Manuel Mücke (vom Liga-Rivalen Wernsdorf) im Tor und Doppeltorschütze Lukas Kuhl (vom Oberligisten Grün-Weiß Ahrensfelde) feiern ihre Debüts.

15. März 2025, 18. Spieltag:

Ohne den verletzten Toptorjäger Dennis Paul muss die Eintracht beim heimstarken VfB Hohenleipisch antreten. Es wird eine Ole-Gnendiger-Gala! Der A-Junio-Spieler erzielt drei Tore beim 4:2.



26. April 2025, 23. Spieltag:

Gegen den VfB Krieschow II kassiert die Eintracht mit 0:3 ihre zweite Niederlage. Zuvor gibt es ein 2:2 in Nachholspiel beim SV Döbern durch ein Elfmeter-Gegentor in der letzten Minute, danach ein 2:2 beim FSV Luckenwalde II durch den Ausgleich der Gastgeber in letzter Sekunde. Damit sind die Eintracht und Seelow punktgleich.

31. Mai 2025, 28. Spieltag:

Ganz starker Auftritt beim 4:0 gegen den in der Rückrunde bis dahin ungeschlagenen SV Döbern. Dennis Paul erzielt seinen 29. Saisontreffer. Es ist sein letztes Tor für die Eintracht, Paule geht zu Union Fürstenwalde. Weil drei Tage zuvor Seelow nur 1:1 beim FC Eisenhüttenstadt spielt, ist die Eintracht zwei Punkte vor.

14. Juni 2025, 29. Spieltag:

Das Spiel der Spiele bei Temperaturen über 30 Grad und offiziell über 700 Zuschauern! Im Spitzenduell in Seelow liegt die Eintracht zur Pause mit 0:2 zurück. So steht es auch nach 90 Minuten, nach 91 Minuten, nach 92 Minuten, nach 93 Minuten... Dann das: Toni Hager stochert

den Ball zum 1:2 über die Linie. Thede Rosenboldt erzielt in der 98. Minute den Ausgleich. Jubelexplosion bei Mannschaft, Trainer und den gut 200 mitgereisten Fans.



Das Seelow-Wunder! Die Eintracht geht mit zwei Punkten Vorsprung in den letzten Spieltag...

Ü40 VERLIERT FINALE UM DIE KREISMEISTERSCHAFT

Es hat leider nicht gereicht! Unsere Ü40 verlor das Finale um die Kreismeisterschaft gegen die SG Großziethen mit 1:3. 210 Zuschauer verfolgten die Partie in Waltersdorf, weit mehr als die Hälfte davon Fans der Eintracht.

Die sahen, wie ihre Mannschaft schon in der 2. Minute in Rückstand geriet. Nur neun Minuten später stand es schon 0:2.

Ab Mitte der ersten Halbzeit wurde die Eintracht stärker, richtig gute Chancen erspielte sie sich kaum. Deutlich sichtbar direkt nach der Pause: Unsere Oldies wollten die Partie unbedingt drehen – und kassierten gleich die kalte Dusche durch das 0:3 in der 38. Minute.

Stark von der Eintracht, dass sie auch danach weiter nach vorne spielte. Aber sie scheiterte immer wieder am überragenden Großziethen-Torhüter. Der konnte nur durch einen Neunmeter bezwungen werden, den Christian Semke Sekunden vor dem Abpfiff verwandelte.

MATZE RITTER HÖRT AUF, DENNIS PAUL WECHSELT

Er war jahrelang ein Wandervogel, spielte mal hier, mal da. 2016 kam er zum dritten Mal zur Eintracht und wurde dort sesshaft. Jetzt beendet Matthias Ritter seine Karriere in der 1. Männermannschaft. Der 36-Jährige möchte etwas mehr Zeit für seine Familie haben.

Die Eintracht spielte in der Brandenburgliga, als Matze 2016 zurück an den Wüstemarker Weg kam. Seine Markenzeichen: eine gesunde Härte und Zuverlässigkeit.



Wer gegen den Defensivmann spielen musste, hatte wenig Freude.

Matze war dabei, als die Eintracht 2018 aus der Brandenburgliga abstieg, in der Saison danach aber gleich wieder aufstieg. Womöglich krönt er seine Eintracht-Zeit heute mit der Rückkehr in Brandenburgs höchster Spielklasse.

Ein Abschied für immer ist es hoffentlich nicht. Vielleicht sehen wir Matze wieder als Jugendtrainer oder in der Ü40. Wir würden uns freuen.

51 Tore in 53 Liga-Spielen – das ist die beeindruckende Bilanz von Dennis Paul in zwei Jahren. 22 Treffer erzielte er in seiner ersten Saison für die Eintracht, belegte damit Platz 3 in der Torjägerliste der Landesliga. In dieser Saison setzte er noch einen drauf: 29 Tore sind es – leider kommt keines mehr dazu. Paule erhielt vor einer Woche beim 2:2 bei Victoria Seelow seine 5. Gelbe Karte, eine umstrittene Entscheidung. Er ist deshalb gegen die SG Eintracht Peitz nur Zuschauer.



Schon länger steht fest, dass Paule uns verlässt und zum Brandenburgligisten Union Fürstenwalde wechselt. Gut möglich also, dass man sich in der nächsten Saison wiedersieht – dann aber in unterschiedlichen Farben.

Eine Rückkehr an den Wüstemarker Weg schließt Paule nicht aus. Wir würden uns freuen, ihn wieder hier begrüßen zu dürfen.

Alles Gute, Matze!
Alles Gute, Paule!

STATISTIK

Name	Einsätze	Minuten	Tore	Gelb	Gelb-Rot	Rot
Nick Ebert	27	2310	10	3		
Dennis Paul	26	2265	29	5		
Maarten Rosenboldt	26	2249		3	1	
Toni Hager	26	2151	6	7		
Marco Alisch	23	1970	3	1		
Thede Rosenboldt	24	1791	5	2		
Nils Reichardt	21	1678	3	3		
Niklas Goslinowski	22	1425	9	2		
Dennis Wolpert	18	1257		4		
Jonas Greib	20	1137	8	1		
Emilio Köhler	22	1133	1	1		
Manuel Mücke	12	1080		1		
Florian Hammer	15	931	1	2		
Leon Kruppe	18	857				
Lukas Kuhl	12	842	3	1		
Kevin Weiß	8	720				
Morell Merten	5	450				
Matthias Ritter	10	427				
Robert Heinrich	6	409	1	1		
Jan Wolter	10	395	2			
Nico Beyer	8	393				
Emil Marx	8	392		1		
Yves Küllmei	9	356	1			
Willi Retzlaff	14	319	1	2		
Stephan Janus	3	270				
Ole Gnendiger	2	97	3	1		
Lennard Pommerenke	6	62				
Paul Röwer	3	51	2			
Nils Brauer	1	6				
Mason Billerbeck						

*geordnet nach Spielzeit.
Stand : 20.06.2025

DIE AKTUELLE TABELLE
LANDESLIGA SÜD 2024/25

Platz	Mannschaften	Spiele	S	U	N	Torv.	Differenz	Pkt.
1.	SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen	29	21	6	2	93:29	64	69
2.	SV Victoria Seelow	29	21	4	4	96:40	56	67
3.	SV Döbern	30	16	11	3	66:38	28	59
4.	FSV 63 Luckenwalde II	29	17	4	8	83:36	37	55
5.	VfB Hohenleipisch 1912	29	15	6	8	74:61	13	51
6.	SV Frankonia Wernsdorf	29	16	2	11	77:56	21	50
7.	1. FC Guben	29	12	9	8	62:45	17	45
8.	FC Lauchhammer	30	14	3	13	62:70	-8	45
9.	FC Eisenhüttenstadt	29	12	6	11	42:43	-1	42
10.	SV Wacker 09 Cottbus-Ströbitz	29	12	5	12	59:44	15	41
11.	SG Phönix Wildau 95	29	10	6	13	45:45	0	36
12.	VfB 1921 Krieschow II	29	10	4	15	57:51	6	34
13.	FV Erkner 1920	29	7	2	20	36:69	-33	23
14.	SG Eintracht Peitz	29	5	3	21	43:86	-43	18
15.	FSV Union Fürstenwalde II	29	4	6	19	33:103	-70	18
16.	BSG Pneumant Fürstenwalde	29	2	1	26	17:119	-102	7

30. Spieltag Landesliga Süd

Fr.: FC Lauchhammer	1:1	SV Döbern
Sa.: FSV Union Fürstenwalde II	-	SG Phönix Wildau
FV Erkner 1920	-	SV Wacker 09 Cottbus-Ströbitz
VfB 1921 Krieschow II	-	VfB Hohenleipisch 1912
FC Eisenhüttenstadt	-	BSG Pneumant Fürstenwalde
SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen	-	SG Eintracht Peitz
1. FC Guben	-	SV Victoria Seelow
FSV 63 Luckenwalde II	-	SV Frankonia Wernsdorf

OMEXOM



**mounting
systems**

NEONRAUSCH

BER FLUGHAFEN
BERLIN
BRANDENBURG